

Saale-Beitung.

Stechenbierziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die ...

Erhalten täglich ...

Redaktion und Druck ...

Verlagsrecht

Die Halle ...

Am ...

Verantwortung ...

Nr. 168.

Halle a. S., Freitag, den 11. April.

1913.

Ein freies Preußen.

Von Arbeitersekretär Erkelenz-Berlin.

L. C. Die preußischen Landtagswahlen stehen vor der Tür. Und doch ist von einer Wahlbewegung, die die Massen aufkitteln soll, noch wenig zu hören.

Bei der preußischen Landtagswahl im Jahre 1908 gab es 7 682 721 Urwähler. Nur 2 507 000 haben davon bei der Wahl ihre Stimme abgegeben.

Das sollte sich besonders die Arbeitnehmerschaft leisten lassen. Meist die preußische Staatsbahn beschäftigt mit 500 000 Arbeiter und Beamte.

große Frage des Arbeitsrechtes als ehesten gelöst werden müssen.

So wichtig und notwendig aber auch die Frage der Sozialpolitik ist, so sehr ihre Lösung im politischen Gesamtinteresse des Staates liegt, wir sind nicht bloß Arbeitnehmer, wir sind mehr noch Staatsbürger.

Der Zunftcharakter für den kleinen Mann, dem Arbeitnehmer, besonders aber auch den Angehörigen des Mittelstandes, ihre politischen Rechte ein.

Die Zustände in Preußen, die je länger je mehr auch fittig ruinierend wirken, müssen bei der Landtagswahl endlich einmal einen starken Stoß von unten erhalten.

Zur den freiwillig denkenden Arbeiter und Angestellten gibt es nur eine Möglichkeit: er muß den fortschrittlichen Kandidaten und ihren Wahlmännern zum Siege zu verhelfen suchen.

Wer die konservative Herrschaft beseitigen will, muß für die fortschrittliche Volkspartei eintreten.

Tausende von Hilfskräften. Der Reichsverein der liberalen Arbeiter und Angestellten hat nach Maßgabe seiner noch jungen Kräfte alles getan, um die freiheitlichen liberalen Arbeiter und Angestellten an ihre Pflicht zu mahnen.

Deshalb herbei ihre liberalen Arbeiter und Angestellten! Knüpft wieder an die große Zeit an, in der vor Jahrzehnten die deutsche liberale Arbeiterschaft und das freie bürgerliche Bürgertum so großes geleistet haben für den Ausbau der Staatseinrichtungen!

Ein russisches Communiqué.

Petersburg, 11. April. Das Ministerium des Auswärtigen veröffentlicht folgendes Communiqué:

Das hauptsächlichste Ziel, welches die russische Regierung anlässlich der militärischen Erfolge der verbündeten Balkanstaaten verfolgt hat, war, den Siegern die Erfolge ihres Sieges soweit wie irgend möglich zu sichern.

Anderelei waren die Interessen der Albanesen von Oesterreich-Ungarn und Italien geschügt.

Feuilleton.

Wie verlängern wir unser Leben?

Von Professor Dr. E. Weisknitoff.

Direktor des Instituts Pasteur in Paris.

Seit einigen Jahren erwecken in wissenschaftlichen Kreisen die Untersuchungen des berühmten Pariser Bakteriologen Professor Metchnikoff großes Interesse.

Die Redaktion.

Die Versuche, hinter die Gründe des Alters zu kommen, sind so alt wie die Erscheinung des Alters selbst. Eine ganze Reihe von Studien über das Alter und, daran anknüpfend, die Beobachtung, daß die Lebenslänge der Tiere im umgekehrten Verhältnis zur Länge des Dickdarmes steht.

Industrielle blühartig blühten. Bei weiteren Versuchen ließ sich zunächst noch nicht feststellen, daß diese Gifte im menschlichen Organismus auch wirklich diejenigen Veränderungen hervorriefen, die man beim Altern beobachtet und als „Greisenhaftigkeit“ bezeichnet.

Man hat zwar von gegnerischer Seite nicht in Abrede gestellt, daß sowohl Phenol, wie auch Indol und Scatol Gifte seien; man hat indes behauptet, daß diese Gifte im menschlichen Darm in so kleinen Quantitäten gebildet würden, daß sie keinen Schaden mehr anrichten könnten.

Nach Feststellung dieser Tatsachen haben wir auch Versuche mit Indol und anderen Produkten der Darmfauna gemacht.

das, in kleinen Dosen durch den Mund eingenommen, ein langsam wirkendes Gift ist, welches die bekanntesten Alterserscheinungen hervorruft.

Diese ganze festgestellte Tatsache bildet uns jetzt ab das Fundament für meine weiteren Untersuchungen, die sich dahin erstreckten, welche Maßnahmen zu ergreifen seien, um der Produktion der Gifte in unserem Darm entgegenzuwirken.

Die Anwendung dieser Milchsäurebakterien-Therapie ist indes die Aufgabe noch nicht vollständig. Der Forscher liegt darin, daß diesen Mikroben im Darm die zuzulagende Nahrung fehlt und daß sie daher selber schon bald wieder zugrunde gehen.

Um hier Abhilfe zu schaffen, nahm ich mit mir, einer Produktionsquelle von Zuckerstoffen im Dickdarm selbst nachzuführen. Nach zahlreichen, mit großer Ausdauer durchgeführten Versuchen wurde das Darmbakterienmittel hergestellt, das Zucker aus Stärke bildet, ohne die Eiweißkörper anzugreifen.

freie Urlaubreisen die Höhe zur Heimat gestiegt und die Dienstfähigkeit gehoben werden. Es ist beabsichtigt, den Mannschaften im Falle der Beurlaubung freie Hin- und Rückfahrt zu bewilligen, und zwar bei den Truppendienst mit zweijähriger Dienstzeit einmal, bei denen mit dreijähriger Dienstzeit während dreier Zeiträume.

(Die Gewährung freier Urlaubreisen entspricht einem oft geäußerten Wünsche des Reichstages.)

Parlamentarisches.

Der Militärret in der Budgetkommission.

Berlin, 10. April.

Eine Reihe von Beschwerden und Wünschen kam in der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages zur Erörterung, auf die der Kriegsminister und seine Vertreter sich äußerten. Ein Sozialdemokrat führt, z. B. für den Territorium der Militärverwaltung, den Fall eines Mollereibekkers Arnold in Potsdam an, der der Sozialdemokratie für Verarmungen seinen Garten zur Verfügung gestellt habe und deshalb von den militärischen Behörden geschädigt ruiniert worden sei. Der Kriegsminister sagt spätere Mitteilungen über diesen Fall zu, wenn ihm das Material vorgegangen sei. Von sozialdemokratischer Seite wird ferner eine Befreiung der bunten Uniform und die Ausrichtung der Mannschaften mit der selbigen Uniform gefordert. Der Kriegsminister tritt diesen Ausführungen entgegen, die zum Teil eine Uebersetzung enthalten. Einen gewissen Stolz auf seinen Rock müsse der Soldat doch haben. Ueberflüssiger Rock werde auch von der Militärverwaltung nicht gewünscht. Die Verwendung der farbigen Uniform sei gar nicht möglich, weil sie best der Lebensornate nicht vorhanden seien.

Von sozialdemokratischer Seite wird die Verwendung von Militär für kinematographische Aufnahmen unter Bezugnahme auf den Danziger Fall beanstandet. Der Kriegsminister erklärt jedoch, daß es in Danzig geradezu umgekehrt liegt, nämlich daß das Militär in höchstem Maße durch das Uebernehmen von kinematographischen Aufnahmen befähigt wird, und auch in dem besprochenen Fall sei die Aufnahme ohne Wissen des Regiments während eines Regimentsgerichts erfolgt. Es sei eine kaiserliche Verfügung herausgekommen, wonach der Kaiser solche kinematographischen Aufnahmen nicht wünsche und billige.

Ein sozialdemokratisches Mitglied erhebt Beschwerde gegen die Verwendung von militärischen Mitteln für Jugenddeutschland und die nationale Jugendpflege.

Das gibt dem Generalmajor Wandel Anlaß zu einer Darstellung der Beziehungen der Heeresverwaltung zur nationalen Jugendpflege. Jugendweiche Etmittel stehen nicht zur Verfügung und werden daher auch nicht verwendet. Wie in allen anderen Ländern, so fällt allerdings die Verwaltung die Förderung der nationalen Jugendbewegung, der körperlichen und sittlichen Ausbildung der Jugend für notwendig, und sie werde daher mit den ihr zu Gebote stehenden Mitteln sich dafür einsetzen. Die Militärpersonen, die sich betätigen, tun das auf Grund freiwilliger Werbung, niemand werde gezwungen und in seinen dienstlichen Pflichten geschädigt. Militärischer Dienst sei bei der ganzen Bewegung nicht beabsichtigt. Sowohl von sozialdemokratischer wie nationalliberaler Seite wird gegenüber der Sozialdemokratie die hohe Bedeutung einer allgemeinen Förderung der Ausbildung der deutschen Jugend hervorgehoben. Der Kriegsminister verteidigt wiederholt die Auffassung der Arme, daß es auch ihre Aufgabe sei, den Patriotismus in das Volk hineingutragen. Parteipolitik liege dabei vollständig fern.

Parteinachrichten.

Die Konservativen im Wahlkreis Magdeburg, die bisher stets die nationalliberalen Kandidaten unterstützten, haben jetzt den Generalmajor A. D. Rogge und den Oberbaumassistenten Ranke aufgestellt, angeblich wegen Verhaltens des nationalliberalen Abg. Schiffer bei — der Präsidentschaft im Reichstages!

Mar und Flotta.

Benachteiligte Stellung des Torpedoboots „S. 178“. Helgoland, 9. April. Die Beobachtungen an dem gemeinsamen Torpedoboot „S. 178“ sind nunmehr so weit gekommen, daß man bei anhaltend glücklicher Witterung hofft, den hinteren Teil des Bootes, um welches man bereits drei Geschossen gelegt hat, zu heben. Das Boot ist in zwei Teile zerfallen, die ca. fünf Meter voneinander entfernt liegen. Die Bergungsarbeiten werden von dem Hauptmann „Interlebe“ sowie den Schiffern „Reiber“ und „Secoder“ vorgenommen.

Kein Umbau der Festung Thorn.

Wiesbaden ist in letzter Zeit in Verbindung mit der Heeresvorlage erwähnt worden, daß die Festung Thorn umgebaut werden solle, weil die Pläne der Werke an Rußland verarmt seien. Diese Ansicht ist durchaus irrig. Bei Anlage einer modernen Festung legt man die einzelnen Werke dahin, wo man sich die größte Wirkung für die Verteidigung verspricht. Ganz abgesehen von den ungeheuren Kosten, die ein Umbau erfordern würde, ist ein solcher also ganz unmöglich, weil man geeignete Punkte nur dann finden könnte, wenn man den Krang der Forts weiter vorstieße, die Festung also, wie das z. B. mit den französischen Festungen nach 1870 geschehen ist, ganz erheblich erweitern würde. Für Thorn ist aber eine bezw. Erweiterung nicht in Aussicht genommen. Diese Festung ist ja erst in den beiden letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts modern ausgebaut, entspricht also auch heute noch allen Anforderungen. Im Übrigen muß man annehmen, daß die Einrichtung der Werke

in allgemeinen den Russen nicht unbekannt geblieben war, wenn auch der Besitz von Originalplänen ihnen sehr willkommen gewesen sein wird, was schon aus der Größe der Summen herorgeht, die sie dafür aufzubringen haben sollen. So bedauerlich das von einem aktiven deutschen Unteroffizier verübte schwere Verbrechen ist, — einen Umbau der Festung kann und wird es nicht zur Folge haben.

(„Mg. Armeekor.“)

Kleine vermischte Nachrichten.

Ermittlungen über den Jesuitenorden. Vom Reichsamt des Innern sollen neuerdings Ermittlungen in der Jesuitenfrage angestellt werden. Die Ermittlungen beziehen sich auf die Zahl und Beschäftigung der Jesuiten in den einzelnen Staaten, sowie auf die Gesetzgebung der einzelnen Bundesstaaten in Sachen des Jesuitenordens. Es wäre gut, zu bemerken dazu die „N. N.“, wenn das Reichsamt des Innern sich möglichst bald zu dieser Nachricht äußerte. In allem, was die Jesuiten angeht, ist man gerade im Augenblick doppelt empfindlich und es könnte die Entwicklung unserer inneren Politik nicht fördern, wenn jetzt eine neue Beunruhigung geschaffen würde. Macht sich doch auch die „Germania“ gleich daran, auszufitteln, daß diese Anordnung zweifellos eine Vorarbeit für die Beratung des Bundesrats über den Beschluß des Reichstages auf Beseitigung des Jesuitenordens sei.

Die Nützungspause des Herrn Churchill. Die „Täg. Rundsch.“ erzählt, daß die englische Regierung tatsächlich die Absicht hat, nach Beendigung des Balkankrieges entweder noch in diesem Frühjahr oder im Herbst an die deutsche Regierung mit dem Vorschlag heranzutreten, das Flottenbauprogramm für das Jahr 1914/15 ausfallen zu lassen. In englischen Regierungskreisen wird der Gedanke erwohnt, Herrn Churchill persönlich nach Berlin zu schicken, um den englischen Vorschlag vorzubringen und mit unseren Marinefachverständigen zu erörtern. Es darf bei der Gelegenheit auch davon Notiz genommen werden, daß in politischen Kreisen behauptet wird, die Reise des Prinzen Heinrich nach England stehe mit dem Beginn dieser Verhandlungen in Zusammenhang.

Ankündigung von Kohlenlieferungen durch den sächsischen Staat. Der sächsische Staat nimmt gegenwärtig im Norden und Nordosten der sächsischen Oberlausitz bedeutende Kohlenfelder in Anspruch. Die Bewohnerschaften wurden fast sämtliche Grundstücke, die Kohlen zu beherbergen können, in dem Dorfe Renzow bei Königswartha angekauft. Der Durchschnittspreis betrug für den Morgen 1000 Mark. In dem Dorfe Renzow haben einige Besitzer bis zu 50 Morgen verkauft. Der sächsische Staat braucht die Felder zur Elektrifizierung seiner Staatsbahnen.

Neue Telegraphenlinien. In Kampo, Kamerun, ist am 29. März eine Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Kampo, Kamerun, liegt etwa 70 Kilometer südlich von Kribi. Die Wortgebühr für Telegramme nach Kampo, Kamerun, ist dieselbe wie nach Duala. Sie beträgt gegenwärtig 3,65 Mark. — Ebenso ist in Waffi in Kamerun eine Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Waffi liegt 49 Kilometer östlich von Dume. Die Wortgebühr für Telegramme nach Waffi ist dieselbe wie nach Duala. Sie beträgt gegenwärtig 3,65 Mark.

Neue Postanstalt in Deutsch-Neuguinea. In Morobe (Deutsch-Neuguinea) in der Südostküste von Kaiser-Wilhelmsland-Grenze gegen Britisch-Neuguinea, ist am 20. Januar eine Postanstalt eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von geschäftlichen und eingeschriebenen Briefsendungen sowie von Wertbriefen und ferner auf die Wahrnehmung des Postanwehungs-, Nachnahm-, Zettungs-, Postpaket- und Postfachdienstes erstreckt.

Neue Telegraphenanstalt in Deutsch-Südwestafrika. In Satjamas in Deutsch-Südwestafrika ist am 3. April eine Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Satjamas liegt etwa 33 Kilometer südlich von Hohewarte. Die Wortgebühr für Telegramme nach Satjamas ist dieselbe wie nach Windhuk. Sie beträgt gegenwärtig 2,75 Mt.

Hof- und Personalmeldungen.

Prinz Heinrich von Preußen, der sich, wie mitgeteilt, gegenwärtig in London befindet, nahm einem Telegramm zufolge Donnerstag bei dem König und der Königin das Frühstück ein.

Prinz Albert von Großbritannien und Irland, der zweite Sohn des Königs von England, wird im nächsten Jahre eine deutsche Universität, Bonn oder Heidelberg, besuchen.

Die Herzogin von Connaught hat sich am Donnerstag, wie aus London berichtet wird, einer Blinddarmerkrankung unterziehen müssen. Die Operation gelang sehr gut, das Befinden der Patientin ist zufriedenstellend. Die Herzogin von Connaught ist eine geborene Prinzessin Margarete Luise von Preußen, die Tochter des Prinzen Friedrich Karl von Preußen und Schwester des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen. Die Prinzessin ist 58 Jahre alt und seit dem 13. März 1879 mit dem Herzog von Connaught verheiratet.

Ausland.

Frankreichs neuer Schiffslap.

Wie wir bereits mitteilten, bereitet der französische Marine-Minister Bauin einen 500 Millionen-Rachtragsgeld für die Flotte vor, der u. a. für den Bau von drei neuen Panzerschiffen und von besonderen Aufklärungschiffen dienen soll. Ueber letztere, die einen für die französische Marine neuen Typ

darstellen sollen, verbreitet der „Matin“ nähere Angaben in einem Artikel, worin es u. a. heißt: Das französische Marineministerium hat beschlossen, einen besonderen Kredit zu fordern, um Aufklärungschiffe für die Geschwader zu schaffen. Der Typ dieser Schiffe scheint bereits angenommen zu sein. Die Beschaffung dieser Schiffe ist für die französische Marine von größter Bedeutung. Es handelt sich nämlich darum, außer den Torpedobrigaden, die von hoher See zurückgeschoben werden, und dann nicht verwendet werden können, und den großen Kreuzern, die nur eine Geschwindigkeit von 22 Knoten in der Stunde entwickeln können, einen Typ zu schaffen, der zur Benachdrigung der Geschwader Verwendung finden soll. Dies bildet die Hauptrolle der Aufklärungschiffe. Man hat einen Typ angenommen mit 2000 T. Inhalt bei einer Länge von 148 Meter. Die Schiffe sollen in der Lage sein, bei unermindelter Geschwindigkeit, bei jedem Wetter und bei jedem Seegang ihre Orde auszuführen. Jedes Schiff wird mit 24 Kanonen (1,33 Millimeter) und mit einer Maschine von 32 000 Pferdekraften ausgerüstet. Die Geschwindigkeit soll 27 Knoten pro Stunde betragen. (Nicht mehr? D. Red.) Die Kosten für jedes Schiff belaufen sich auf 19 Millionen. Sollte der geplante Typ den geäußerten Anforderungen entsprechen, so würde er alle im Besitz anderer Nationen befindliche Schiffe zu ähnlichen Zwecken weit übertreffen.

„Nachtig.“

Ein englisches Urteil über französische Lotteriewirtschaft.

Die angelegene englische Zeitschrift „The naval and military Record“, die ausgezeichnete Beziehungen zu der britischen Admiralität und auch zu Mr. Churchill unterhält, der erst vor kurzem Schlußreden auf dem französischen Internationales „Voltaire“ bewohnte, benutzte den letzten Anfall auf dem französischen Einheitschiff „Danton“, um auf Grund und nach den Erfahrungen zu einer sehr interessanten Abhandlung über die veränderte französische Regierung vorzugehen. Eine kleinatlantische Kanone der Geschwindigkeit wurde war hergestellt und hatte „nur“ drei Mann getötet. Da diese 7,5-Jm.-Kanone nun ersteinmal in die Besetzung der französischen Einheitschiffe aufgenommen war, konnte man allerdings erwarten, daß das Material einer eingehenden Prüfung unterzogen und als vollwertig anerkannt worden war. Nach Erklärungen auf französischer Seite mocht man laut „T. N.“ für das Zeripringen des Geschosses nun aber nicht, wie man sonst gewohnt war, das Pulver verantwortlich, sondern Fehler im Rohmaterial, die man allerdings bei einer gewissenhaften Prüfung der Geschosse hätte entdecken müssen. Hier knüpft das englische Urteil an, indem es ergänzend bemerkt, daß dies Rohmaterial sich schon immer als ungenügend erwiesen habe. Dann heißt es weiter: „... am schlimmsten ist es, daß die Regierung der Republik als Bausch aus unfähig erscheint, eine so offenbar liegende Quelle von Schäden zu verstopfen. Sie verzögert total die für die Lehren der letzten Zeit, wie denn auch die Beziehungen über die Pulverlieferungen in der Kammer klar dargelegt haben, daß nur ein solches Gezebe und Verwirrwahl sowie leichtsinniger Optimismus vorwärtig an Stelle mannhafter und bitterer ernster Entschlüsse.“

Stimmt das?

Paris, 11. April. Die Zeitschrift „La vie au grand air“ behauptet, daß von dem auf dem Papier als mobilisierungsfähig angegebenen 20 Flugzeugflotten nur 5, also 30 Prozent der Flugzeuge anfangs 120 wirklich vorhanden seien. Um diesen Mangel möglichst zu verbergen, seien der Senatskommission auf dem Flugfeld von St. Ger zehntausende Flugzeuge als Militär-Verporene vorgeführt worden, die Zivilisierern gehörten und eigens requiriert worden waren.

Watterwarta Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Freitag, 11. April, 8 Uhr morgens.

Das Tief liegt heute über der Dipse und veranlaßt in ganz Norddeutschland eine starke bis stürmische westliche bis nordwestliche Luftbewegung. Im Dienstbezirk, wo die Temperatur nachts allgemein unter den Gefrierpunkt gesunken ist, traten gestern verbreitete Regenschneefälle auf, nachts ist jumeist Schnee gefallen. Unter dem Einfluß des vom Nordwesten der britischen Inseln heranziehenden neuen Tiefs haben wir vorübergehend ruhigeres, ziemlich heiteres Wetter zu erwarten, später ist dann bei zunehmender Temperatur Triebung und Eintritt von Regenschneefällen wahrscheinlich.

Redaktionsleitung: Wilhelm Gessg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Gessg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerich, Handel: Eugen Birtmann; Penkleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwaer; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Inseratenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Henschel, Sämlich in Halle a. S.

Seber Tag der Arbeit

Heute ist die weitgehendsten Anforderungen an unsere Körper- und Nervenkraft. Darum sollte der moderne Mensch vor allem daran denken, sich gesund und leistungsfähig zu erhalten und für notwendigen Ertrag der verbrauchten Stoffe zu sorgen.

Das von der Wissenschaft anerkannt und von den Ärzten erprobte Mittel für alle, die sich matt und elend fühlen, heißt Sanaogen. Sanaogen führt dem erschöpften Organismus gerade diejenigen Stoffe zu, deren er zur völligen Neubildung und Verjüngung, zur Hebung aller seiner Kräfte und Leistungen bedarf.

Wir empfehlen ausdrücklich auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der Sanaogenwerke Bauer & Cie., Berlin S.W. 48, womit auch eine Gratisprobe des bewährten Mittels, sowie zahlreiche Brochüren angeboten werden.

Körperschäume

Neuheiten
treffen täglich ein, aussergewöhnlich grosse Auswahl, in allen Weiten, auch für extrastarke Figuren passend
- Sehr billige Preise. -

M. Schneider

Georgsburg Zigarren

(Georgsburg Zigarrenfabriken Hamburg)

Vornehmes deutsches Erzeugnis

Garantie:

Jede Kiste trägt den vollen Firmenaufdruck.

Zu haben in Halle a. S. bei: Richard Heine, Gr. Steinstrasse 71 und Gr. Ulrichstrasse 40; Steinbrecher & Jaeger, Marktplatz 1 und Scharrenstrasse 1; Max Thümmel, Elbebeckplatz.

Druckfehler!

In meinen neuesten Prospektarien befindet sich infolgedessen ein Druckfehler, als die in denselben eingetragenen Preise nicht bis 30. September, sondern nur bis 30. Juni laufenden Jahres gelten, wovon ich hierdurch ergebend aufmerksam mache.

Paul Heydenreich,
Kohlenhandlung und Brei-Kohlen-Fabrik.



Gasherd und Gasherde,
Prometheus
Junker & Ruh
Senking
empfehlen in reicher Auswahl
Max Herrmann,
vorm. W. Heckert,
Große Ulrichstraße 57.

Schulbücher, Schreib- und Zeichen-Artikel

Albin Hentze, Halle a. S.,
Schmeerstrasse 24.

Zwieback.

Beste feinst geröstet, nach Friedrichsdorfer Art.
Vorzüglich im Geschmack, leicht bekömmlich, 10 St. 10 Pf.
Konditorei G. Zorn.



Sehr reich sortiert:
Jg. Rotwild zum Braten 90 Pf. an
" Wildschwein " 1.00
" sowie Rehkitz und Hasen " "
" jg. Ruff. Doudarden Stück 2.75-3.25
" jg. Vierländer Gänse und Enten.
Garantiert frische hiesige Ganseler 1.15
à Mandel
Tel. 3416. Friedrich Weiss Gelehrter.

Fleisch! Fleisch!

Hausfrauen habet acht!

Ihr kauft noch zu teuer bei der Stadt,
denn **P. Kuhn's Fleischzentrale** verkauft
bis auf weiteres:
Rindfleisch zum Kochen à Pfund 65-70 Pf.
Gehacktes halb u. halb à Pf. 40 Pf.
Hut, Kebers u. Schweinefleisch à Pf. 80 Pf.
Schweinefleisch à Pf. 75 Pf. usw.
Schülerhof 19, am Markt.

Vorzugsangebot

für Kaufleute, Gastwirte und Händler!

Infolge großer Abkäufe empfehle ich sehr preiswert:
1a. Halberstädter Delikatessen-Wurstchen u. Hollsteiner
Bananenfleisch in Dosen von 4-50 Paar Inhalt.
Dosen zu 50 Paar à Paar 15 Pf.
90 2 15

Spezialität: R. russ. Sainat, à Pf. 1 Wfl. in Dosen v. 2 Pf. an.

Vorzügliche Fischwaren:

Bratheringe, Dosen à 1 von Mk. 2.00-2.70.
Rollmöpse, " 41 " 1.75.
Gehackte Ringe, " 41 " 1.75.
Russ. Sardinen, 10 Pfund-Pack 1.50.

Verbandsmitglied **R. Hauer, Weissenfels a/S.**

Sauggas-Motoren

für Braunkohle und Anthrazit.
modernster Bauart, wenig gebraucht, 8, 15, 25, 30, 40, 60, 80, 100 PS
unter Feuerungs- und heizender Leistung zu Ausnahmepreisen.
Anfragen sub J. N. 7162 durch Rudolf Mosse, Berlin S. W. 19
erbeten.

Von Eisenbahn, den 12. d. Wts., an empfehle ich eine große
Auswahl von 20 Stück allerbester, junger, schwerer und leichter



**Ostpreussischer und russischer
Amer. u. Wagenpferde**

und alle selbige im Gesthof zum goldenen Ochs, Halle a. S.,
preiswert zum Verkauf.

Telephon 402.

Max Florstedt.

Fussbürsten, Fussabtreter
Ledermatten.

Hompelmann & Krause,
Kleinschmieden 5, Fernruf 181.

Saale-Briketts

anerkannt beste Marke

Bei Abnahme von 50 Zentner

65 Pfg. pro Zentner frei Gelass.

Hallescher Kohlenhof G. m. b. H.

Kontor u. Lager: Delitzschersr. 81.

Telephon 1439.

Schreibarbeiten jeder Art,

offenschriftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Beschriftigungen
Hilfschrift, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser
Kaffe für Schreib- Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage
auch als Haus- und nach auswärts
Friedrichstr. 16. Fernsprecher 3794.

Bücher-Revisor

Carl Boyer jun., Halle a. S.,
Steinweg 12. Tel. 3341.

Wenn Sie von hartnäckigem

Hautjucken

befallen sind und keinen Schlaf
finden, verschafft Ihnen

Dr. Koch's Nihilkalle

solortige Linderung. Tadellos
Salle, Köpen- Apotheke.

Achten Sie auf den Namen Dr. Koch!

Triumph

mit Doppelübers.
W. Münster, M. 140

Marktplatz.

Gr. Ulrichstr. 32 u. Filialen.

Loden-Mäntel

für Damen, Herren und Kinder.
Sehr praktisch und preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Loden-Pelerinen

schönf. für Herr. u. Kind.
empfehlen sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Konserven enorm billig.

Stangenbrot 40/45
2 Pf. Dose 1.15
Erbsen, getreidig
2 Pf. Dose 1.10
Schmittbrot mit Kaff.
2 Pf. Dose 1.10
Schmittbrot do. do. 65
Zwilling 2 Pf. Dose 42
Kirschen do. 55
Erdbeeren do. 85
Himbeeren do. 65
Erdbeeren 1/2 do. 125
in einem Saft

Grassamen

Beste Feinmischung
3 Pf. 45 Pf.
Wiesen-Mischung 3 Pf. 30 Pf.

F. H. Weber.

Gr. Steinstr. 46,
neben Bahnhalle.

Tischferti e

Preißeibereiner, Pf. 40 Pf.
F. H. Weber, neben Bahnhalle.

Wald-Gefäße,

dauerhaft und billig, Lagerbestand
über 600 Stück.
- Transport frei Haus -
Bodenmann von 2 Pf. an.
Waldschrauben von 5 Pf. an.
Grüßblätter mit Deckel v. 4 Pf. an.
Schiffblätter, Stück 90, 75, 60 Pf.
Böttcher, Schülerhof 1,
dicht am Markt.
Gepründet 1883.

Weiche ein mit

Henkel's Bleich-Soda.

Vorland-Zement

Zementfabrik, Cementwerke, Russ
Feldbrennen, Kalkbrennen,
Brennerei, Hartseifenfabrik
offiziert

L. Büchner, Halle,

Pianos,
Violinen, Lauten,
H. Liders, Mittelstrasse 9-10,
Alttestes Geschäft am Platze.

Endepols & Dunker

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung

Gr. Ulrichstr. 19. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 19.

Nur eigene Erzeugnisse. Tadellose Passformen.
Grösste Auswahl. Mässige Preise.



Fertig am Lager:

Moderne Jackett-Anzüge, ein- und zweireihig

Hervorragende Neuheiten
in
Sommer-Paletots u. Ulster.

Sport- u. Touristenanzüge,
Wachwesten,
Westengürtel.

Weisse und farbige
Tennis- u. Sporthosen.

Spezial-Abteilung
für
Knaben- u. Jünglingsanzüge.

600 deutsche und englische
Stoffneuheiten
für Maß-Anfertigung.

Hüte, Mützen, Krawatten, Wäsche, Gamaschen, Schirme etc.

Frische Argenteuil-Spargel Spreewaldmorcheln :: Kiebitzzeier Springlebende Tafelkrebse und Hummern

empfehlen

Sprengel & Rink,

Leipzigstrasse 2.

Telephon 414.



I. Hall. Rinderschlächterei.

Einziges Spezialgeschäft am Platze,
Inhaber: Richard Hummel,
aus Magdeburgerstr. 23 vis-à-vis Bahnhalle,
empfehlen bestes Rindfleisch
ohne Knochen 85-95 Pf., mit Knochen 75-80 Pf., Ge-
hacktes 80 Pf.



I. Hall. Viehhirter, G. Ungeziefer

Johannes Meyer, Göbenstr. 18pt.
- Telephon 3419 -
Bestig. d. Ungeziefer mit Garantie.
Schlingstr. 10, Halle a. S.

Angelscheine

für gutbelegten großen Fischteich,
große Karpen, Schlei, Rotfedern,
besiegen von Halle zu erreichen.
Erfahren unter R. 6218 an die
Expedition dieser Zeitung erbeten.
Retourmarke.

Bowlen-Wein

Flasche 75 Pf.

Frankfurter Apfelwein

Flasche 45 Pf.

empfehlen
Paul Runkel, Otto Hillf.

Schulstrasse 68

Auskunft

über Charakter pp. u. Schriftführung.
Steinweg 31 u. rechts.

Girine, D. R.-P. 132 219,

vorzüglichste flüssige Bohnenmousse, abwaschbar.

Hompelmann & Krause,

Kleinschmieden 5, Fernruf 181.